Nr. 33 ▪ 2026

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Forstkammer Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Forstkammer fordert, „Klimamilliarde" auch für Kommunalwald einzusetzen

Die im Koalitionsvertrag der grün-schwarzen Landesregierung für kommunale Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung vereinbarte „Klimamilliarde" sollte auch dem Kommunalwald zugutekommen. Das fordert die Forstkammer Baden-Württemberg. Die vielfachen Waldschäden durch Hitze, Trockenheit und Waldbrände in diesem Jahr hätten einmal mehr deutlich gemacht, wie sehr die Zeit drängt, die Wälder im Land an den Klimawandel anzupassen und deren Umbau zu klimastabilen Mischwäldern weiter voranzutreiben. Dies sei erforderlich, damit die Wälder ihre wichtigen Funktionen, wie z.B. für den Wasserhaushalt oder als Kohlenstoffsenke, weiterhin gut erfüllen können. Nicht zuletzt verbessern stadtnahe gesunde Wälder auch das dortige Mikroklima und somit die Aufenthalts- und Lebensqualität in den Kommunen.

„Rund 40% der Waldfläche in Baden-Württemberg befinden sich in kommunaler Hand. Damit tragen die Städte und Gemeinden eine zentrale Verantwortung für den Klimaschutz und haben zugleich einen wichtigen Hebel zur Klimaanpassung in der Hand. Deshalb ist es wichtig, dass die Kommunen auch Mittel aus der ‚Klimamilliarde' für die eigenen kommunalen Wälder einsetzen können", so Adrian Sonder, Präsident der Forstkammer.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie hier.

Quelle: Forstkammer

Gemeinsamer Waldbegang der Forstkammer mit Ministerin Gentges – Fokus auf Jungbestandspflege

Vertrocknete Baumkronen und braun verfärbtes Laub bereits seit Ende Juli: Die Folgen der Rekordhitze und Dürre des vergangenen Sommers sind in vielen Wäldern des Landes unübersehbar. Wie massiv die Schäden tatsächlich sind, wird sich allerdings vielfach wohl erst in den kommenden Jahren zeigen.

Umso wichtiger ist nach Einschätzung von Forstkammer Baden-Württemberg und Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat (MLR) die Pflege der jungen Waldbestände. Denn in den ersten Entwicklungsjahren werden entscheidende Weichen dafür gestellt, wie stabil und widerstandsfähig die Wälder in den kommenden Jahrzehnten sein können. Bei einem gemeinsamen Waldbegang im Stadtwald Freudenstadt am 15. September tauschten sich der Vorstand des Waldbesitzerverbands und Marion Gentges MdL, Ministerin für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat, über den Sachverhalt aus.

Die Forstkammer sieht konkreten Änderungsbedarf bei den derzeitigen Förderbedingungen. So sei die Voraussetzung eines Laubholzanteils von 40% für die Förderung der Jungbestandspflege nicht zielführend. Viele Jungbestände erfüllten diese Voraussetzung nicht – müssten aber gerade deshalb gepflegt und gezielt weiterentwickelt werden. Darüber hinaus fordert der Verband, die Förderhöhe an die gestiegenen Kosten anzupassen und die Förderung für alle privaten und kommunalen Forstbetriebe unabhängig von ihrer Größe zu öffnen.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie hier.

Quelle: Forstkammer

FBG-Tagung von Forstkammer und Landesforstverwaltung mit starker Resonanz

Rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßten Bernhard Feifel, Vizepräsident der Forstkammer, und Landesforstpräsident Martin Strittmatter zur diesjährige FBG-Tagung am 9. Oktober in Steinheim an der Murr. Die landesweite Zentralveranstaltung für die Forstbetriebsgemeinschaften in Baden-Württemberg wurde damit zum zweiten Mal gemeinsam mit der Landesforstverwaltung ausgerichtet.

Ein zentrales Thema, zu dem sich Strittmatter in seinem Eingangsstatement äußerte, war die Ausrichtung der Forstpolitik in Baden-Württemberg unter der neuen Landesregierung. Dabei ging er auch auf die Waldstrategie des Landes ein. Forstkammer-Präsident Adrian Sonder würdigte in seinem anschließenden Statement die entscheidende Rolle der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse (FWZ) in Baden-Württemberg für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, um den zukünftigen Herausforderungen für den Wald zu begegnen. Er sprach dabei auch über finanzielle Förderung, aber auch über verlässliche, praxistaugliche rechtliche Rahmenbedingungen. Für beides setze sich die Forstkammer ein.

Nach einer anschließend von Geschäftsführer Jerg Hilt moderierten Frage- und Diskussionsrunde von Sonder, Strittmatter und Feifel informierte Leon Nau, Referent bei der AGDW, über aktuelle Entwicklungen der EUDR, deren Bestimmungen ab dem 30.12.2026 umzusetzen sind.

Mittags folgte der Wechsel in das interaktive Format der Thementische, das sich bereits in den Vorjahren bewährt hatte. An fünf Stationen wurden unterschiedliche Themen aus Waldbau, Verwaltung und Politik behandelt, betreut von Expertinnen und Experten auf dem jeweiligen Gebiet.

Die nächste FBG-Tagung findet statt am 08.10.2027.

Quelle: Forstkammer

Politik & Recht

Bodenschutzpreis 2026 geht an Land Baden-Württemberg – Engagement für gesunde Waldböden

Der Bodenschutzpreis 2026 des Deutschen Forstwirtschaftsrats (DFWR) und des Kalkverbands Agrar im Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie geht an das Land Baden-Württemberg. Stellvertretend für das Land nahm Forstministerin Marion Gentges die Auszeichnung im Rahmen eines parlamentarischen Abends am 13. Oktober in Berlin entgegen.

DFWR-Präsident Christian Haase und Rolf Werner, Vorsitzender des Kalkverbands Agrar, würdigten das langjährige Engagement Baden-Württembergs und betonten die Bedeutung des engen Zusammenspiels von Wissenschaft, Forstpraxis und Politik beim Schutz der Waldböden. Das Land setze sich seit vielen Jahren für den Schutz und die Stabilisierung seiner Waldböden ein. Die regenerationsorientierte Bodenschutzkalkung wird dabei durch die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW (FVA) wissenschaftlich begleitet und gezielt für die Praxis weiterentwickelt. Die Bodenschutzkalkung ist dabei keine Düngung zur Ertragssteigerung, sondern dient dazu, durch menschlich verursachte Stoffeinträge und Emissionen entstandene Versauerungsprozesse auszugleichen und ein stabiles Bodenmilieu zu erhalten.

Forstkammer-Präsident Adrian Sonder, der die Laudatio hielt, hob die Leistungen all derjenigen hervor, deren Einsatz es letztlich ermögliche, diese Kalkungsmaßnahmen in die Fläche zu bringen. Er mahnte zudem an, Holznutzung und Bodenschutz konsequent zusammenzudenken, denn „wir müssen die Nährstoffnachhaltigkeit verbessern, ohne den dringend notwendigen Waldumbau auszubremsen." Zu guter Letzt plädierte Sonder dafür, die regenerationsorientierte Bodenschutzkalkung fortzusetzen und dort, wo es

fachlich erforderlich ist, deutlich auszubauen.

Die GAK ermöglicht hohe Fördersätze für die Bodenschutzkalkung, die Baden-Württemberg nutzt. Kleinere Privatwaldbesitzende können eine Förderung von bis zu 100% der förderfähigen Nettokosten erhalten. Für die übrigen förderfähigen Flächen beträgt der Fördersatz 90%.

Die vollständige Pressemeldung lesen Sie hier.

Quelle: DFWR/Forstkammer

Hinweise & Hingucker

„Kaminabend Süd" für Forstbetriebsgemeinschaften am 19.11.2026 in Biederbach

Der diesjährige „Kaminabend Süd" für Forstbetriebsgemeinschaften findet statt am 19. November im Landhotel Adler-Pelzmühle in Biederbach im Elztal. Merken Sie sich den Termin gerne vor – weitere Infos folgen.

Quelle: Forstkammer

FVA gibt Termine ihrer Kolloquienreihe 2026/2027 bekannt

Die digitale FVA-Kolloquienreihe 2026/2027 startet am **05.11.2026** mit dem Thema „Mensch-Wald-Monitor". Ausgehend von den Ergebnissen einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage zum Wald im Wandel und es soll der „Mensch-Wald-Monitor" als Befragungsinstrument in einem Bürgerbeteiligungsprozess vorgestellt und Mensch-Natur-Beziehungen besprochen werden.

Bei den nächsten Terminen der FVA-Kolloquienreihe geht es am **03.12.2026** um Holzvorräte, am **21.01.2027** um Waldbrand, am **04.02.2027** um Mögliche Waldentwicklungen der Zukunft, am **04.03.2027** um Waldbiodiversität im Wandel von Klima und Störungen, am **15.04.2027** um das „WaldLabOR", und am **13.05.2027** um Neues aus dem Waldschutz – Vom Verbißschutzmittel bis zum Suchhund.

Alle FVA-Kolloquien beginnen um 14 Uhr und enden um ca. 17 Uhr. Eine aktuelle Terminübersicht wie auch alle Infos zur Teilname und Anmeldung finden Sie hier.

Quelle: FVA

Regionale Waldgespräche zu verschiedenen Themen starten am 23.10.26

Auch in diesem Jahr startet eine weitere Reihe der Regionalen Waldgespräche, dem zentralen Dialogformat zur Waldstrategie Baden-Württemberg 2050. Los geht es am **23.10.2026** in Königsfeld im Schwarzwald mit dem Thema „Therapieraum Wald: Was können Kur- und Heilwälder leisten?".

Die weiteren Termine sind „Waldwissen von Frauen für Frauen: Was Sie schon immer eine Försterin fragen wollten" am **16.11.2026** online, „Waldnaturschutz und Klimawandel: Herausforderung für einen klimaresilienten Waldumbau" am **22.01.2027** in Esslingen am Neckar, „Zukunft Privatwald: Wandel im Eigentum und der Bewirtschaftung" am **22.02.2027** in Freudenstadt und „Wie können wir den dezentralen Wasserrückhalt im Wald stärken?" am **18.03.2027** im Stadtwald Karlsruhe.

Detaillierte Infos zum jeweiligen Programm sowie zur Teilnahme und Anmeldung finden Sie hier.

Quelle: MLR

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Externe Veranstaltungen

- **INTERFORST 2026** | Messe München, 15.-18.10. 2026 | Infos und Tickets hier
- **AGDW-Masterclass – Unfallversicherung FWZ** | 29.10.26, 16-17 Uhr, online | Teilnahme kostenfrei für Mitglieder | Infos und Anmeldung hier.
- **Wildkatzenschutz auf kommunaler Ebene** | Online-Seminar am 04.11.2026, 14-17 Uhr, Veranstalter: BUND BW | Infos und Anmeldung hier
- **AGDW-Masterclass – Waldkalkung** | 05.11.26, 17-18 Uhr, online | Teilnahme kostenfrei für Mitglieder | Infos und Anmeldung hier.
- **Waldkommunikation: Neue Praxishilfen** | 12.11.2026, 09-15 Uhr, online, Veranstalter: FNR | Infos und Anmeldung hier
- **AGDW-Masterclass – LUV-Modell** | 16.11.26, 13-14 Uhr, online | Teilnahme kostenfrei für Mitglieder | Infos und Anmeldung hier.
- **Netzwerkkonferenz Projekt DIANA** | 27.11.2026 in Aalen | Infos hier

Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2026**: Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2026 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Die Teilnahme ist **kostenfrei für Mitglieder der Forstkammer bzw. der AGDW-Mitgliedsverbände**. Informationen zur Seminarreihe und bevorstehende Termine finden Sie hier.
- **Vortragsreihe zum Thema „Wissen über den Wald im Wandel"** | im Sommersemester an der Uni Freiburg | Infos und Anmeldung hier.
- **Web-Seminare zur EUDR** | Online-Veranstaltungen der BLE für alle Akteure entlang der Holz-Lieferkette und für spezielle Zielgruppen im Jahresverlauf | Infos und Anmeldung hier.
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme hier.
- **Bildungsangebot von ForstBW**: Broschüren zu verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW finden Sie hier.
- **Online-Seminare des VdAW**: Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos hier.
- **Präventionsseminare der SVLFG:** Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie hier.
- **Regionale Waldgespräche** ‚Waldstrategie Baden-Württemberg 2050', Informationen finden Sie hier.

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

Besuchen Sie die Forstkammer auf Facebook, Insta oder LinkedIn!

Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf Facebook, Instagram oder LinkedIn. Einfach kostenlos abonnieren und los geht´s.